

zur Wanderung im Gebirge laden, geben das Bild einer hohen Kultur, die Hand und Geist des Menschen in der Gebirgswildnis geschaffen haben.

Schlusszusammenfassung: Nun ist zugleich das Gesamt-
bild des Elbsandsteingebirges vor unserem Geiste entstanden. Zu ihm hat uns das Kartenbild den Rahmen, das Lebensbild die Entstehungsgeschichte, das Formenbild die Gestalten, das Naturbild die frische Färbung, das Kulturbild die menschliche Belebung geliefert. Das Ganze ist eine unterländische Gebirgswelt, die wir mit Stolz und Freude in ihren wilden Höhen, in ihren frischen Tälern, in ihren saftigen Weidenwäldern, in ihren klaren Wasserläufen und vor allem in ihrer kräftigen Bevölkerung unsere „Schweiz“ nennen. Sucht es auf, und ihr werdet es ebenso lieben lernen, wie der Schweizer sein Heimatland!

IV. Lechrdichtung:

- | | |
|---|---|
| 1. Laßt mich hier im grünen Grunde,
Wo sich durch die Felsenpalten
Dünzelt der Weg, für eine Stunde
Rast auf Moos und Farnen halten. | 4. Talort ist des Hohen Nells,
Felsenkammer überspringend,
Stilg nach der offenen Felde
Des besonnenen Stromes ringend. |
| 2. Rast beängstigt mich die Enge —
Wenn die Platten tiefer rücken
Und dem weichen Gebirge
Niederstürzend mich erbeben! | 5. In den Nigen, diefergezeigt,
Burgelt an dem Fels die Fichte,
Auf den Nierenkreuzen steigt
Hoch empor der Wald zum Nichte. |
| 3. Hochgetürmter Felsen Nells
Sch' ich Nid' auf Nide küssen.
Den der Nimmelt weiter Nize
Niederblick ein Nchmaler Nieren. | 6. Sch' ich recht, Nid dort die Nauern
Niner alten Felsenfelle,
Die durch mond Nahrhundert Nauern,
Ninestlers Nroq'ge Niere! |
| 7. Nekt ist Niller Gottesriebe.
Wo des Nind's die Nöchter Narten,
Strodt auf Moos und Farn der milde
Wandert Nid im Gottesgarten. | |

29. Schandau, das Wellbad des Elbsandsteingebirges.

I. **Nehrmittel:** Noste von Norken. Neltner, Silber. Nchäler, Nchälsche Nchweiz.

II. **Nehrgang:** 1. Nage der Ntadt. 2. Nupser Nuffen der Ntadt. 3. Nendel der Ntadt. 4. Nod der Ntadt. 5. Nunnlagen der Ntadt. 6. Neltner Nngung der Ntadt.

III. NehrNunde:

Unter den Ntädten des Elbsandsteingebirges heben wir Nchandau heute als die erste hervor.

1. Nollen wir die Nage der Ntadt Nchandau bestimmen, so genöhert uns die Narte einen dreifachen Nuhalt. Als wichtigste Nlinie tritt uns auf ihr der Elbstrom entgegen, der tief und breit